

BIB-Demokratietreff / Ein Rückblick

Der BIB-Demokratietreff ist eine digitale Zusammenkunft, die in loser Folge stattfindet. Entstanden ist er aus dem ersten Miteinander-Reden-Sommerkurs zu Demokratiekompetenz, den der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) gefördert von der Bundeszentrale für Politische Bildung im September durchführen konnte. Verbunden mit dem Wunsch, sich überregional zu demokratiepolitischen Themen und

Veranstaltungen zu vernetzen, lebt der Treff von mitgebrachten Fragen, vom Austausch über fachliche Bewegungen, von Berichten über Best Practice-Beispielen und von der Vernetzung sowie dem Weiterdenken von selbst geplanten Veranstaltungen. Die Teilnahme steht allen Interessierten, also auch Beschäftigten aus Kulturstadt, Personalabteilungen und zivilgesellschaftlichen Projektpartner*innen offen.

Nachdem an den ersten beiden virtuellen Netzwerkrunden jeweils über 30 Kolleg*innen teilnahmen, fand im April der 3. BIB-Demokratietreff in kleinerer Runde statt. In den letzten Veranstaltungen wurde sich vorrangig über die BIB-Kurse zu »Demokratiearbeit erfolgreich gestaltet« ausgetauscht und in unterschiedlichen Breakoutsessions über diverse demokratiepolitische Themen diskutiert.

Diesmal dominierte neben dem etablierten Informationsbericht vom Engagement des BIB und den Verweisen auf kommende Veranstaltungen die Diskussion um die Charta der Meinungsfreiheit die Veranstaltung. Diese Charta – herausgegeben von der Interessengruppe Meinungsfreiheit des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels im Kontext der Woche der Meinungsfreiheit, die bundesweit vom 3. bis 10. Mai 2021 stattfinden wird – kann und soll auch von Bibliotheken mitgezeichnet werden.

Zudem rufen Börsenverein und BIB dazu auf, vor Ort und virtuell passende Veranstaltungen gerne in Kooperation mit dem lokalen Buchhandel durchzuführen. Erfahrungsberichte zu geplanten

Woche der Meinungsfreiheit
3. – 10. Mai 2021
#mehralsmeinemeinung



Charta der Meinungsfreiheit

1. Meinungsfreiheit ist ein universelles Menschenrecht und als solches nicht verhandelbar. Jeder Mensch hat das Recht, die Meinungsfreiheit für sich in Anspruch zu nehmen.
2. Die Meinungsfreiheit beinhaltet das Recht auf Information, die Pressefreiheit sowie die Freiheit des Publizierens und der Berichterstattung.
3. Meinungsfreiheit ist die Grundvoraussetzung für eine freie, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Die Meinung aller Bürger:innen trägt zum Meinungsbildungsprozess in einer Gesellschaft bei und sichert damit erst die Souveränität des Volkes in einer Demokratie.
4. Meinungsfreiheit verpflichtet zu einem Umgang, der von gegenseitigem Respekt, Zuhören, Ausredenlassen, Reflexion und argumentativem Abwägen geprägt ist.
5. Hetze und Hass werden nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt, sondern beschädigen sie. Die Meinungsfreiheit endet da, wo die Würde eines Menschen angegriffen wird.
6. Meinungsfreiheit bedeutet nicht, frei von Kritik zu sein. Kritik ist der Beginn einer inhaltlichen Auseinandersetzung und somit wichtiger Bestandteil des Meinungsbildungsprozesses.
7. Meinungsfreiheit erfordert eine Debattenkultur, für die sowohl der Staat wie auch die Zivilgesellschaft eine Verantwortung tragen.
8. Jede Einschränkung der Meinungsfreiheit durch staatliche Gewalt ist ein untrügliches Zeichen der Abkehr von einer freien, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft, berechtigt zum Widerstand und verpflichtet zur Solidarität.
9. Demokratische Staaten tragen insbesondere die Verantwortung, in ihrer Außen- und Wirtschaftspolitik darauf hinzuwirken, dass Einschränkungen des Rechts auf freie Meinungsäußerung unterbleiben.
10. Gewaltausübung gegen Andersdenkende durch physische und psychische Einschüchterung, Drohung und finanzielle Druckmittel ist unzulässig.
11. Die Zivilgesellschaft trägt die Verantwortung, für die Meinungsfreiheit einzutreten, Einschränkungen der Meinungsfreiheit kenntlich zu machen und ihnen wirksam entgegenzutreten.

Überblick über Termine

- 17.05.2021:** Ende der Bewerbungsphase für das 2. Förderprogramm MITEINANDER REDEN für Akteure im ländlichen Raum
- 19.06.2021:** Tag der offenen Gesellschaft – Mitmachaktion für Bibliotheken unter dem Motto »Bitte stören!«. Materialien werden in den kommenden Wochen zur Verfügung gestellt.
- 09.09.2021:** Demokratiefestival Spandau in der Zitadelle – Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion
- 02.10.2021:** Lange Nacht der Demokratie – in München und 30 weiteren Kommunen

Aktionen werden am 4. BIB-Demokratietreff im Juni folgen.

Der 4. Demokratietreff findet online statt am Montag, den 7. Juni 2021 von 16:30 Uhr bis 18 Uhr.

Weder Anmeldung noch ein Password werden benötigt. Als zentrales Thema sollen Ideen zu Aktionen rund um die Bundestagswahlen im September besprochen werden und daran anknüpfend die spannende Frage um die (partei-)politische Neutralitätsverpflichtung von Bibliotheken diskutiert werden.

Treffpunkt: BigBlueButton unter <https://online-seminare.bib-info.de/b/kar-txc-obk-q6j> (Browserempfehlung Chrome und Edge)

Wer gerne eine Erinnerung erhalten möchte oder grundsätzlich zu den kommenden Demokratietreffs eingeladen werden möchte, schickt eine Mail an miteinander-reden@bib-info.de

*Tom Becker und
Karin Langenkamp, BIB*

Medientipps

Expert:innen zirkel begutachtet »Medien an den Rändern«. In: <https://b-u-b.de/expertinnenzirkel-begutachtet-medien-an-den-raendern/>

Medien an den Rändern, online unter <https://www.bib-info.de/berufspraxis/medien-an-den-raendern/>

Politisch korrekte Sprache – Muss das sein? – 13 Fragen, online unter <https://www.youtube.com/watch?v=E1vNb2TK6f0> (mögliches Veranstaltungsformat für Bibliotheken?)

Mach den digitalen Newstest, online unter <https://der-newstest.de/>

»Quelle: Internet«? Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test / Stiftung neue Verantwortung, online unter <https://www.stiftung-nv.de/de/publikation/quelle-internet-digitale-nachrichten-und-informationskompetenzen-der-deutschen>

Rassismus: die Erfindung von Menschenrassen / Bundeszentrale für politische Bildung, online unter

https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/329416/rassismus?pk_campaign=nl2021-04-07&pk_kwd=329416

Elf Punkte – Charta der Meinungsfreiheit / Börsenverein des Deutschen Buchhandels, online unter <https://www.woche-der-meinungsfreiheit.de/charta-der-meinungsfreiheit/>

Onlineplanspiele – Bildungsmaterial / Frei und Gleich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EDK), online unter <https://freiundgleich.info/event/planspiele/>

Thüringen

1. Thüringer FaMI-Tag

Ende 2019 begannen in Thüringen die Vorbereitungen seitens des dbv-Landesverbandes Thüringen, der BIB-Landesgruppe Thüringen und der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen, ein Fortbildungsformat für FaMIs im Bundesland zu etablieren. Ursprünglich geplant für den September 2020 in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) Jena, wurde der Tagungstermin aufgrund der Corona-Einschränkungen auf den März dieses Jahres verschoben.

Online-Format

Nachdem sich abzeichnete, dass eine Präsenzveranstaltung auch dann nicht möglich sein wird, wandelten die Organisatoren die Veranstaltung in ein

Online-Format um – unterstützt vom Multimediazentrum der Universität Jena und von der IT der ThULB. Auch die Moderation erfolgte aus dem Veranstaltungsraum der ThULB heraus, gehalten von Milena Pfaffert vom dbv und Petra Kunze als BIB-Landesgruppenvorsitzender.

Das Programm des ersten Thüringer FaMI-Tages bot drei Themenkreise zu beruflicher Weiterbildung, Tarif- und Eingruppierungsrecht und Praxisberichten aus dem FaMI-Alltag. Nach der Begrüßung durch die Vertreterinnen der gastgebenden Verbände und dem aufgrund langjähriger Bibliothekstätigkeit fachkundigen Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Jena, Thomas Nitzsche, konnte die Rekordzahl von über 170 Teilnehmer/-innen aus allen Teilen Deutschlands verzeichnet werden. Und dies, obwohl die Bewerbung des Tages sich

überwiegend auf Thüringen beschränkt hatte. FaMIs studieren, bilden sich weiter, im Themenkreis 1 wurde auf drei berufsbegleitende Weiterbildungsveranstaltungen eingegangen.

Berufsbegleitende (Weiter-)Bildung

Vorgestellt wurde die berufsbegleitende Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaft an der Fachhochschule Potsdam von Lissi Hühn und Jasmin Berbig (beide ThULB) sowie das berufsbegleitende Bachelorstudium Informationsmanagement an der Hochschule Hannover von Sabine Stummeyer (Technische Informationsbibliothek Hannover). Fernab von »Werbeveranstaltungen« der Hochschulen stellten die drei Absolventinnen zunächst die Facts, wie unter anderem Ablauf, Voraussetzungen, mögliche Anerkennung von Leistungen, Präsenzen je Semester, anfallende Kosten, geforderte Leistungsnachweise dar. Von besonderem Interesse für die Zuhörer/-innen waren, wie zahlreiche Nachfragen zeigten, aber auch mögliche